

Kompetenzverteilung zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten

Von Peter M. Huber

I. Allgemeines

1. Historische Pfadabhängigkeit

Noch vor dem Rechtsstaat ist der Föderalismus der wichtigste Beitrag Deutschlands zum freiheitlichen Verfassungsstaat westlicher Prägung. Seine Wurzeln reichen bis in das Hochmittelalter zurück, wo das *Statutum in favorem principum* (1231) und die *Goldene Bulle* (1356), später der *Augsburger Religionsfriede* (1555) und der *Westfälische Friede* (1648) die politische Fragmentierung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation nach und nach ins Werk gesetzt und damit den Boden für die föderalistische Gliederung Deutschlands bereitet haben. Es ist wohl auch kein Zufall, dass kein Geringerer als Charles de Secondat, Baron de Montesquieu schon das Deutschland des 18. Jahrhunderts nach einer ausgiebigen Reise als *République fédérative d'Allemagne* beschrieben und den Weg dafür bereitet hat, dass auch die *Federalists* hier bei uns bzw. unseren Vorfahren wichtiges Anschauungsmaterial für die 1787 verabschiedete US-Verfassung gefunden haben.¹

Dieses föderale Erbe hat sich über die Befreiungskriege, den Wiener Kongress und die Revolution von 1848/49 hinweg als so wirkmächtig erwiesen, dass seither alle deutschen Verfassungen – die Paulskirchenverfassung von 1849, die Reichsverfassung von 1871, die Weimarer Verfassung von 1919 und das Grundgesetz von 1949 – Deutschland, anders als das zeitgleich entstandene Italien, wie selbstverständlich als Bundesstaat verfasst haben, wenn auch mit unterschiedlichen Gewichtsverteilungen zwischen Zentral- und Gliedstaaten.

Diese historische Pfadabhängigkeit² erhielt durch die Erfahrungen mit der Gleichschaltung der Länder unter dem NS-Regime zusätzliche Plausibilität, war mit der vertikalen Gewaltenteilung zwischen Reich und Ländern doch eine wichtige – weitere – Vorkehrung gegen die Akkumulation staatlicher Macht und ihren Missbrauch beseitigt worden. Dass die Alliierten in den Frankfurter Dokumenten daher die Ausarbei-

¹ Vgl. *Overhoff*, Vorwort zu Charles de Montesquieu, *Meine Reisen in Deutschland 1728–1729*, dt. Ausgabe 2014, S. 24–30.

² Krit. dazu *Waldhoff*, Föderalismus. Der prekäre Status der Länder als politischer Raum, in: *Heinig/Schorkopf* (Hrsg.), *70 Jahre Grundgesetz. In welcher Verfassung ist die Bundesrepublik?*, 2019, S. 229 f.